



PORSCHE

**SPORTS CUP
DEUTSCHLAND**

Mit über 200 Teilnehmern in Hockenheim startete die zwölfte PSC-Saison. Beim Auftakt feierten Oliver Engelhardt (Sports Cup), Felix Wimmer (Super Sports Cup) sowie Arkin Aka und Jürgen Häring (Sports Cup Endurance) einen Doppelsieg.



Doppelsiege zum Saisonauftakt

Porsche Super Sports Cup

Das Starterfeld des Porsche Super Sports Cup war mit 41 Teilnehmern voll besetzt. Felix Wimmer fuhr im 997 GT3 R einen hervorragenden Doppelerfolg ein. Am Sonntag siegte er vor Jürgen Häring (997 GT3 R) und Roland Ziegler (997 GT3 R). Thomas Jäger (991 GT3 R) verpasste als Vierter den Sprung auf das Podest. Am Samstag waren Ziegler als Zweiter und Hermann Speck (997 GT3 R) als Dritter abgewinkt worden. Auch in der Cup-Wertung gab es einen Doppelerfolg: Der frühere Carrera-Cup-Pilot Ralf Bohn (991 GT3 Cup) gewann jeweils vor Matthias Kaiser (991 GT3 Cup). Das Siegerpodium komplettierten Joachim Thyssen (991 GT3 Cup) bzw. Christian Kosch (991 GT3 Cup). Der amtierende Meister des Super Sports Cup und Gesamt-Champion des Porsche Sports Cup 2015, Bertram Hornung (997 GT3 Cup), gewann in Rennen eins seine Klasse vor Matthias Jeserich. Bei seinem Debüt im Super Sports Cup belegte Michael Essmann junior, der amtierende Sports-Cup-Sieger, Rang drei in der Klasse 5d. In Rennen zwei fiel Hornung nach einer unverschuldeten Kollision vorzeitig aus. Den Klassensieg holte Jeserich. Essmann wurde Zweiter. Eine tolle Premiere feierte der neue Porsche Cayman GT4 CS. 15 Fahrer waren mit dem schnellen Mittelmotor-Renner am Start. Als Erster trug sich Lance David Arnold in die Siegerliste ein. Der Duisburger dominierte die Klassen-Konkurrenz und siegte vor Lucas Mauron und Herbert Handlos. Sonntags belegte Nico Rindlisbacher Platz zwei. Auf die dritte Position fuhr Larry ten Voorde. Im zweiten Rennen drehte sich Klassen-Leader Arnold nach einer Fremdbührung in der Startrunde und musste sich hinten anstellen. Trotzdem wurde er noch Vierter. Der Sieg ging an Gabriele Piana.

Porsche Sports Cup

Im Porsche Sports Cup jubelte Oliver Engelhardt über den ersten Sieg. Er fuhr im 991 GT3 RS einen souveränen Start-Ziel-Sieg ein. Zweiter wurde Rudolf Schulte (991 GT3 RS) vor Norbert Kraft (991 GT3 RS). Am Sonntag wiederholte Engelhardt seinen Erfolg. Er behauptete zunächst die Führung. Doch das Rennen verlief turbulent, als zur Bergung von zwei havarierten Fahrzeugen das Safety-Car rausrückte. Aber drei Fahrer reagierten nicht rechtzeitig auf die Flaggensignale und zogen an Spitzenreiter Engelhardt vorbei. Das hatte Konsequenzen: Das Trio erhielt eine Drive-through-Strafe. Das Klassement wurde neu sortiert – und Engelhardt stand ganz oben auf dem Podium. Neben ihm Joachim Geyer (991 GT3 RS) und Dr. Raoul Hille (991 GT3), der mit Platz drei ein tolles Comeback feierte. Zugleich holte er an beiden Tagen den Sieg in der 4e.

Porsche Sports Cup Endurance

Das Team Attempto Racing powered by Häring siegte im ersten Rennen des Sports Cup Endurance, in dem es kurz zu einer Safety-Car-Phase kam. Teamchef Arkin Aka und Jürgen Häring gewannen im 997 GT3 R vor Hermann Speck (997 GT3 R), der ohne Partner fuhr. Beim Start hatte Speck einen Schubser bekommen und startete zur Aufholjagd, die mit dem Podestplatz belohnt wurde. Ralf Bohn (991 GT3 Cup) fuhr als Dritter ins Ziel und war zugleich bester Cup-Pilot. Marvin Dienst / Georgi Donchev siegten in der Klasse der 997 GT3 Cup. Auch in der Endurance kämpften erstmals Fahrer mit dem neuen Cayman GT4 CS um Punkte: Lucas Mauron / Nico Rindlisbacher jubelten über den Sieg. Nach dem zweiten Durchgang ließen Aka / Häring die Sektorken knallen, nachdem sie wieder vor Speck gewonnen hatten. Neben ihm standen als Drittplatzierte Markus Fischer / Reinhard Kofler (991 GT3 Cup). Der



Sieg in der Klasse 5d (997 GT3 Cup) ging wiederum an Dienst / Donchev. Den Triumph bei den Cayman GT4 CS feierte Herbert Handlos. Matthias Bäurle wurde Zweiter vor Mike Den Tandt / Veit-Valentin Vincentz.

PZ-Trophy

Im ersten Wertungslauf der PZ-Trophy setzte sich Rüdiger Bambach (997 GT3 RS) mit lediglich sieben Strafpunkten durch. Auf den weiteren Plätzen folgten Max Nieder (997 GT3) mit acht Punkten sowie Marek Zuchowski (Cayman) und Stefan Maringer (997 GT3) mit jeweils neun Zähler. Die Damenwertung gewann Sabine Böcker-Schulte (991 GT3) vor Anke Lawenstein (991 GT3) und

Nadja Kiess (Cayman GT4). Im zweiten Wertungslauf gewann Manuel Baumgarthuber (997 S) den Kampf gegen die Uhr vor dem zweifachen PZ-Trophy-Champion Dr. Rocco Herz (997 GT3) und Bambach. Beste Dame im Feld war wieder Sabine Boecker-Schulte.

PZ-Driver's Cup

Platin-Fahrer Karl-Heinz Kröger (Cayman S) sicherte sich den Tages-sieg im PZ-Driver's Cup vor Jan Rothhoff (997 GT3), der damit zugleich den Sieg in der Klasse 4 (Bronze) holte. Dritter in der Gesamtwertung wurde Platin-Pilot Oliver Lieb (991 GT3). Bester Fahrer der Klasse 2 (Gold) war Stefan Dick (Cayman S). Sieger der Klasse 3 (Silber) wurde Günter Baumeister (997 Targa 4).





PORSCHE
SPORTS CUP
DEUTSCHLAND

